

„Wir sind bunt“

Weihnachtsfeier im evangelischen Mädchenheim

Gernsbach (vgk) – „Da gab es Kontakte zu Schlangen, drei 18. Geburtstage, eine neue Hauswand, schöne Erlebnisse an Halloween und an Fasching“, resümierte Heimleiterin Ute Zächelein am Samstag bei der Weihnachtsfeier des evangelischen Mädchenheims.

Dazu eingeladen sind jedes Jahr Mitarbeiter, Mitglieder des Verwaltungsrats, Förderer, Freunde, Vertreter der Ausbildungsbetriebe und Schulen der Mädchen sowie die Kirchen. Auch an diesem Nachmittag blieb kein Stuhl im großen Saal des Heims unbesetzt. Als Neuen in der Runde konnte Zächelein den Leiter des Kreisjugendamts Rastatt, Gerald Maisberger, begrüßen.

Die Mädchen und Mitarbeiter nach den schönsten, traurigsten und lustigsten Momenten befragt, „zeigten, wie viel-

fältig das Jahr war“, so Zächelein. Zu den jährlichen Höhepunkten zählten die Freizeiten an Pfingsten und in den Sommerferien sowie das Skifahren an Ostern. Eindruck habe auch eine Aktivität auf dem Kaltenbronn hinterlassen, die mit dem Bau eines Freisitzes verbunden war. Als Zukunftswünsche nannten die Mädchen ein netteres Miteinander, weniger Streit, viele Unternehmungen, und dass die anderen Hausseiten des Mädchenheims ebenfalls saniert werden. Die Heimleiterin nutzte außerdem die Gelegenheit und den weihnachtlichen Rahmen, sich bei allen Unterstützern für ihr Engagement zu bedanken.

„Was ist Frieden für Dich?“ Dieser Frage ging Pfarrer Hans-Joachim Scholz im Rahmen seiner Ansprache nach. Die weihnachtliche Botschaft des Friedens griff auch der Vorstandsvorsitzende Michael

Schmidt auf. Außerdem sprach Schmidt von möglichen Veränderungen, die im kommenden Jahr dem Mädchenheim ins Haus stehen werden. Die Mädchen werden davon allerdings nicht berührt sein, so Schmidt. Er nahm zudem die Gelegenheit wahr, sich in seiner jetzigen Funktion als ehrenamtlicher Vorsitzender von den Mädchen und den Mitarbeitern zu verabschieden. Auch er dankte den Förderern, beispielsweise dem Lions-Club, für dessen Unterstützung bei der Fassadensanierung.

Die Hauptakteure an diesem Samstagnachmittag waren aber die festlich gekleideten Mädchen. Diese luden zu kurzweiligen, besinnlich und heiteren Momenten ein – zusammengestellt aus Gedichten, Gesang und einem kleinen Theaterstück.

Durch das Programm führte Tatjana. Einen ersten Auftritt



Eine vom Weihnachtsmann vergessene Decke liegt dem Stück „Unter einer Decke“ zugrunde, das bei der Weihnachtsfeier im evangelischen Mädchenheim aufgeführt wird. Foto: vgk

gestaltete die Musik-AG unter der Leitung von Heike Weinfurtnert mit „Schnuffels Weihnachtslied“. Es folgten „So this ist Christmas“ von John Lennon und Yoko Ono und ein leidenschaftlich gesungenes „Mary's Boy Child“ von Jester Joseph Hairstone.

Zu Weihnachten ihre eigenen Gedanken machten sich

Maria und Tabea in einem selbst geschriebenen Gedicht. „Wir sind bunt und das ist gut so“: Unter dieses Motto stellte die Tanz-AG ihre Darbietungen. Darin verwoben die Tänzerinnen Tänze aus der Barockzeit bis hin zu Streetdance.

Eine vom Weihnachtsmann vergessene Decke liegt dem Stück „Unter einer Decke“ von

Heike Schrader zugrunde. Der kleinste Weihnachtswichtel wird ausgeschickt, den Empfänger der Decke zu finden. Müde von seiner Wanderung sucht dieser selbst Schutz unter dem wärmenden Utensil. Für Heiterkeit sorgte die illustre Gästeschar, die nach und nach Unterschlupf unter der Decke suchte.